

Aussee

Land & Leute im Ausseerland-Salzkammergut



Neue Volksschule eröffnet

Am 7. April 2017 wurde die neue Volksschule in Bad Aussee offiziell eröffnet. Ein Ostergeschenk für die ganze Gemeinde!



Der Festakt zur Eröffnung



Was war los, wer war da, wie gefällt die Schule den Ausseer/innen? Ab Seite 3

Mit Begeisterung in der Schule



Das Volksschulteam, Schüler/innen und Eltern freuen sich über das neue Schulgebäude. Ab Seite 7

Das Schulgebäude in Bildern



Vorher, nachher, zwischendurch – ein Einblick in die Baugeschichte. Ab Seite 11

Geschätzte Ausseerinnen und Ausseer, liebe Gäste,

es erfüllt mich mit besonderer Freude, dass wir am 7. April 2017 unsere neue Volksschule in Bad Aussee eröffnen durften. Ein wunderbares Ostergeschenk!

Bildung und Gesundheit sind die wichtigsten Elemente im Leben eines jeden Menschen und gerade deshalb freut es mich, dass es uns gelungen ist, ein so einzigartiges Gebäude für unsere Jugend zu errichten.

An dieser Stelle danke ich ganz herzlich all jenen, die zur erfolgreichen Umsetzung dieses Projektes beigetragen haben. Allen voran Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und der Steirischen Landesregierung für die finanzielle Unterstützung, dem Architekturbüro Rodlauer-Greimeister sowie allen bauausführenden Firmen für die professionelle Arbeit, der Bauaufsicht Bmstr. Ing. Thomas Steiner, den Mitarbeitenden der Stadtgemeinde, vor allem Bauamtsleiter Ing. Wolfgang Kreutzer, der Familie Maria und Helmut Ruppe, die durch den Verkauf der Blauen Traube den Volksschulbau optimal ermöglicht hat, dem Bundesschulzentrum für die temporäre Bleibe während der Bauzeit, den Pädagoginnen der Volksschule für ihre Flexibilität sowie Pflichtschulinspektorin und Vizebürgermeisterin Waltraud Huber-Köberl, die das Projekt mit viel Herzblut vorangetrieben hat.

Ich wünsche allen viel Freude in der neuen Volksschule – vor allem den Kindern. Für den bestmöglichen Start ins Leben!

Weil geteilte Freude eine noch größere Freude ist, teilen wir hier die Grußworte* von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, der Steirischen Landesschulratspräsidentin Elisabeth Meixner, Vizebürgermeisterin Waltraud Huber-Köberl und Direktorin Anna Grill.

Das Fundament der Zukunft

Ein starkes Land braucht erstklassige Schulen und ein exzellentes Bildungsangebot – sie sind der Schlüssel zu einer guten Zukunft unserer Steiermark. Das neue Volksschulzentrum in Bad Aussee ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie funktionales Design mit regionalen Anforderungen zu einem mustergültigen Bau verschmelzen – es ist eine Bereicherung für die Stadt und ihre Bewohner/innen. Als Landeshauptmann der Steiermark freut es mich besonders, dass mit der gelungenen Generalsanierung des Volksschulzentrums den jüngsten Mitgliedern unserer Gesellschaft ein adäquates Umfeld zum Lernen, Wachsen und Leben gegeben werden kann. Ich wünsche den Schüler/innen alles Gute für die Zukunft sowie lehrreiche und erfüllte Stunden in ihrer Schule!

*Hermann Schützenhöfer
Landeshauptmann*

Das Herzstück einer Gemeinde

Schulen sagen viel über die Gegebenheiten und das Leben in einem Ort aus. So freut es mich besonders, dass im Mittelpunkt Österreichs die traditionsreiche Volksschule generalsaniert wurde. Der Brückenschlag zwischen alter und neuer Architektur ist mit der Sanierung des unter Denkmalschutz stehenden Basisgebäudes und dem Neubau wunderbar gelungen. Ich freue mich für alle Kinder in Bad Aussee, in einer Schule leben und lernen zu dürfen, in der die pädagogische Verantwortung für die Kinder im Mittelpunkt steht.

*Elisabeth Meixner
Präsidentin des Landesschulrates*

Mehr als ein Gebäude

Täglich gehen viele Menschen in der Volksschule Bad Aussee ein und aus. Menschen, die gemeinsam arbeiten, lernen, lachen, weinen und vieles mehr. Ziel der hier wirkenden Pädagog/innen war und ist es schon

immer, die ihnen anvertrauten Kinder nach ihren Begabungen, Neigungen und Fähigkeiten bestmöglich zu fordern und zu fördern. Endlich können sie dies in der Volksschule als neues Zentrum des Lernens, das allen Anforderungen eines modernen und kindgerechten Unterrichts entspricht. Ich wünsche der Schulgemeinschaft Motivation, Innovation und ein gutes Miteinander – zum Wohle der Kinder. Von diesem Haus aus machen sie die ersten Schritte in die große weite Welt.

*Waltraud Huber-Köberl
Pflichtschulinspektorin, VbGm.*

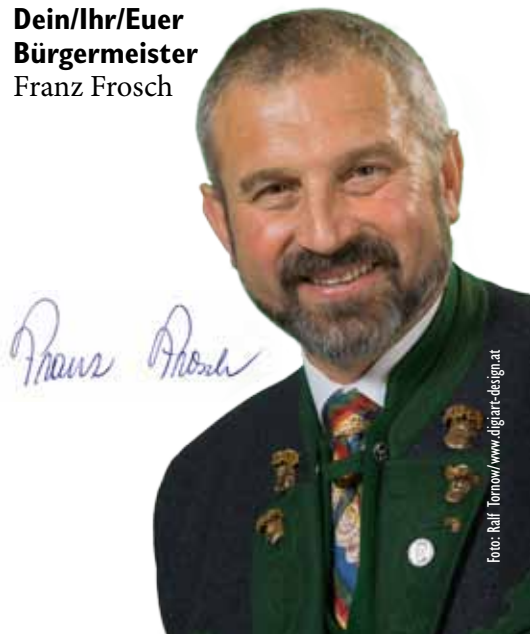
Ein lebendiger Ort zum Lernen

Schule hat in der heutigen Gesellschaft viele Aufgaben. Neben der eigentlichen Grundaufgabe, der Wissensvermittlung, werden vermehrt grundlegende soziale Kompetenzen vermittelt. Dafür arbeiten wir an der Volksschule Bad Aussee auch eng mit den Eltern zusammen und legen unseren Schwerpunkt auf soziales Lernen. Wir geben den Kindern das nötige Rüstzeug für ihren weiteren Bildungsweg. Unsere Schule ist ein lebendiger Ort, an dem alle mit- und voneinander lernen können.

Anna Grill, Volksschuldirektorin

In diesem Sinne wünsche ich viel Glück und Gottes Segen!

**Dein/Ihr/Euer
Bürgermeister
Franz Frosch**



Die Volksschule ist eröffnet!

Am 7. April 2017 war es endlich so weit: Die Volksschule Bad Aussee wurde in einer feierlichen Zeremonie offiziell eröffnet. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer war ebenso anwesend wie viele neugierige Besucher/innen. Sie waren gekommen, um die neue Volksschule zu besichtigen.

Die Aula der neuen Volksschule Bad Aussee war voll. Ehrengäste und Eltern, Projektbeteiligte und Besucher/innen füllten am 7. April 2017 den Raum gemeinsam mit Kindern und Pädagoginnen. „Fast auf den Tag genau vor 137 Jahren fand an dieser Stelle der erste Schultag statt“, erinnerte Bürgermeister Franz Frosch bei der Eröffnung an die traditionsreiche Schulgeschichte. Seit 27. Februar 2017 lernen und lachen die Kinder in der generalsanierten Volksschule. Sechs Millionen Euro wurden in die Sanierung des denkmalgeschützten Basisbaus und den Neubau am Platz der ehemaligen Musikschule, investiert. „Eine Schule zu eröffnen, bedeutet auch ein Stück Zukunft zu eröffnen“, sagte Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer. Das Land Steiermark fördert den Bau mit drei Millionen Euro.

Die Generalsanierung der Volksschule war, unter anderem aufgrund des äußerst desolaten Turnsaals, bereits dringend notwendig. Die Volksschule Bad Aussee ist nun ein architektonisches und modernes Vorzeigebispiel für Volksschulen in der gesamten Steiermark. Sie gilt als Zentrum des Lernens für aktuell 175 Schüler/innen und ein engagiertes Team aus 19 Pädagoginnen. Das großzügige und hell gestaltete Schulensemble wurde in einer Bauzeit von rund eineinhalb Jahren fertiggestellt. Die Planungsphase dafür begann bereits 2012. Für die Umsetzung zeichnet die Rodlauer-Greimeister Bautechnik GmbH mit Projektleiterin DI Caroline Rodlauer verantwortlich.



Bürgermeister Franz Frosch, Volksschuldirektorin Anna Grill, Landesschulinspektor Wolfgang Pojer und Vizebürgermeisterin Waltraud Huber-Köberl (v.l.)



Schüler/innen-Empfangskomitee: Die Kinder hießen die Eröffnungsgäste in ihrer neuen Schule willkommen.



Prominenter Besuch bei der Schuleröffnung (v.l.): Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Bürgermeister Franz Frosch und Landtagsabgeordneter Karl Lackner

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Bad Aussee.
Für den Inhalt verantwortlich: Franz Frosch, Stadtgemeinde Bad Aussee,
Hauptstraße 48, 8990 Bad Aussee, Tel. 03622 52511
Redaktion Stadtgemeinde: Cornelia Köberl
Konzeption und Artwork: Das Kommunikationshaus Bad Aussee
Druckerei: Wallig
Fotorechte: Stadtgemeinde Bad Aussee, außer anders angegeben
Der „Ausseer“ ist kostenlos für alle Bewohner von Bad Aussee.
Er kann außerhalb des Gemeindegebiets gerne im Jahresabonnement
für EUR 24,- bestellt werden.

Offenlegung

Grundlegende Richtung: Der „Ausseer“ dient zur Übermittlung amtlicher Mitteilungen und zur Information der Gemeindebürgerinnen und -bürger sowie der Gäste von Bad Aussee über sie berührende Angelegenheiten bzw. das allgemeine Gemeindegeschehen und erscheint mindestens viermal jährlich.
Genderhinweis: Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wird bei Bedarf nur eine Geschlechtsform gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.



Bürgermeister Franz Frosch und Architektin und Projektleiterin DI Caroline Rodlauer stehen vor der neuen Volksschule. Die Stadtkapelle spielt ein Ständchen.

Eröffnungsfeier an der Volksschule Bad Aussee



Fotos: Sandro Kummer/Stadtgemeinde

Vor der feierlichen Zeremonie finden sich die ersten neugierigen Gäste ein (1).

Vertreter/innen der Freiwilligen Feuerwehr, der Polizei und Rettung waren ebenfalls zu Gast (2).

Zu jeder Eröffnung gehört gute Musik (3).

Zur Eröffnung der Volksschule Bad Aussee war alles auf den Beinen. Landtagsabgeordneter Karl Lackner, Finanzreferent Gerhard Pürcher, Vizebürgermeister Rudolf Gasperl, Bürgermeister Franz Frosch, Vizebürgermeisterin/PSI Waltraud Huber-Köberl und Pfarrer Mag. Edmund Muhrer (4, v.l.). In Bild 5 fast die ebengleichen mit Mag. Eva Spielmann, Direktorin des Bundesschulzentrums (l.), und Volksschuldirektorin Anna Grill (M.).

Die Schule konnte zur Eröffnung unter anderem folgende Ehrengäste begrüßen: Landesschulinspektor Wolfgang Pojer, Bürgermeister Franz Steinegger (Grundsee), Bürgermeister Manfred Ritzinger (Bad Mitterndorf), Peter Sommer, Direktor der Neuen Mittelschule, Musikschuldirektor Mag. Günter Ringdorfer sowie die ehemaligen Volksschuldirektoren Engelbert Stenitzer und Hans Grieshofer.



Die Schüler/innen waren ob der Eröffnung ihres neuen Schulgebäudes aufgeregt und neugierig (1–3): Wer kommt zur Feier? Wird auch alles klappen? Sie hatten an diesem Tag einiges vorbereitet: Die Kinder moderierten Teile der Zeremonie, musizierten, sangen und veranstalteten ein Schul-Quiz. Die Ehrengäste agierten als „Joker“.



Im neuen Schulgebäude macht Lernen einfach doppelt Spaß (4–6).

Insgesamt besuchen derzeit 175 Kinder die Volksschule Bad Aussee. Fünf Kinder stammen aus Syrien, Afghanistan und der Mongolei.



Nach der Eröffnung wurden die Gäste zum Schulrundgang gebeten (7). Ab 12 Uhr stand das Schulgebäude für alle Besucher/innen offen.

Anlässlich der bevorstehenden Osterfeiertage gab es die passende Dekoration (8).





Der Schulchor sang am 7. April 2017. Aufgeführt wurden „Wir feiern heut ein Fest“, „Handwerker“ und „Unser Schui“. Die Schüler/innen musizierten auch auf ihren Instrumenten. Natürlich kamen die neuen Smart Boards (im Hintergrund) zum Einsatz.



Feierliche Worte kamen von Landesschulinspektor Wolfgang Pojer, Volksschuldirektorin Anna Grill, Bürgermeister Franz Frosch und Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer (v.l.). Schützenhöfer sagte: „Wir tun in der Steiermark alles, um die Rahmenbedingungen für Bildung und Betreuung zu verbessern.“ Das Land fördert die Schule mit drei Millionen Euro.



1



2



3

Ui, hat da wer in der Aufregung den Text vergessen? Lehrerin Johanna Adler-Gassenbauer (1.) half weiter. Die Schüler/innen (2, 3) waren angesichts des zahlreich erschienenen Publikums (4) dann doch ein wenig nervös. Die Eröffnung des neuen Volksschulgebäudes war schlussendlich in jeder Hinsicht ein voller Erfolg!



4

„Bei uns ist alles total super!“

Gut zwei Monate sind die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Bad Aussee in ihrem neuen Schulgebäude. Wer sie besucht und fragt, wie es ihnen gefällt, bekommt den Eindruck eines kleinen Schulparadieses. Und prompt die Antwort: „Bei uns ist alles total super!“



Die Euphorie und Begeisterung vom ersten Schultag über das neue Schulgebäude ist bei Schüler/innen und Lehrerinnen auch fast zwei Monate nach dem Einzug ungebrochen.

„Die Smart Boards.“ „Die Terrasse.“ „Der Turnsaal.“ „Der Pausenraum.“ Die Antworten tönen aus dem Klassenraum. Begeisterung schwingt in den Stimmen und erhellt die kleinen Gesichter. Die Schülerinnen und Schüler sind gerne in ihrer Schule, der neuen Volksschule Bad Aussee. „Wir auch“, sagt Direktorin Anna Grill und lacht bei dem Rundgang durch das Gebäude. Seit 27. Februar ist die Volksschule Bad Aussee im Schulgebäude in der Kirchengasse 166 gegenüber der Pfarrkirche untergebracht. Es verbindet das generalsanierte denkmalgeschützte Haus sowie den Neubau, der am Platz der früheren Musikschule steht.

Helle Architektur

Eichenholz, hellgraue Fliesen und viel Glas, natürliche Stoffe und frohe Farben in lila, rosa, grau und grün, trachtige Muster als Gestaltungselemente – sie vermitteln ein warmes, wohliges, angenehmes Gefühl. Die offene Architektur, die mit teils neuen Schulmöbeln ausgestatteten Klassen und die umfassende Digitalisierung machen klar: Das ist eine Schule nach modernsten Standards. In zehn Klassen betreuen 19 Pädagoginnen hier aktuell 175 Schülerinnen und Schüler.

Integrativer Unterricht

Sie bauen Tipis aus Leim und Papier im offenen Werkraum, sie tanzen im Medienraum, turnen und toben im nigelnagelneuen Turnsaal oder konzentrieren sich im Sprachförderunterricht auf die deutsche Sprache – mit Blick und direktem Zugang zur Terrasse mit kleinem Steingarten. Sie lesen in der Schulbibliothek, singen im Chor, essen gemeinsam in der Ganztageschule – die Verpflegung kommt vom Gasthaus Stöckl aus Grundlsee – oder lernen in Integrationsklassen, in der Ganztages-

schule am Nachmittag oder in der Lern-Therapie-Wohlfühlklasse, in der Kinder mit besonderen Bedürfnissen von der ersten bis zur neunten Schulstufe vereint sind. Alle Räume der Volksschule sind behindertengerecht eingerichtet, alles ist hell und freundlich. Es gibt auch einen Lift.

Umfassende Digitalisierung

Auf die Smart Boards der Firma Wurzer Solutions sind die Kinder und Lehrerinnen besonders stolz. Die digitalen, großen Bildschirme gibt es ab sofort statt Tafel und Kreide. „Wir sparen auch jede Menge Papier“, sagt Grill und meint damit die Ablage, die nun primär digital erfolgt. Mit den Smart Boards werden die aktuellsten Lernunterlagen auf den Bildschirm projiziert, die Unterrichtsstunden interaktiv gestaltet. Auch Computer und Tablets kommen zum Einsatz. „Natürlich liegt der Fokus in der Volksschule auf Rechnen, Lesen und Schreiben. Die Verwendung digitaler Medien bereichert den Unterricht. Gleichzeitig bereiten wir so die Kinder für die Neue Mittelschule vor“, sagt Grill und verweist auch auf die räumlichen Nischen, die von den Kindern zum Lernen und Lesen genutzt werden oder in der Pause zur Verfügung stehen.

Gesteigerte Flexibilität

Für die Aula gibt es gar ein rollendes Smart Board. „Wir nutzen das für Präsentationen oder bei Besprechungen mit Eltern“, sagt Grill. Auch bei der offiziellen Schuleröffnung am 7. April war es im Einsatz. Generell ermöglicht die neue Schule – auch durch ihre Architektur – einen flexibleren Unterricht. Und das genießen die Kinder in vollen Zügen. „Bei uns ist wirklich alles total super“, sagt ein junger Bursche am Ende des Besuchs.

Volle Frauenpower an der Volksschule Bad Aussee



Das Team der Volksschule Bad Aussee ist fast ausschließlich weiblich. Einziger Hahn im Korb ist Schulwart Martin Hillbrand. Im Bild ist ein Großteil der an der Schule tätigen Pädagoginnen zu sehen. 1. Reihe (v.l.): Helga Zwetti, Eveline Fuchs, Anna Huber, Anna Grill, Gerlinde Edtmaier,

Michaela Köfler, Maria Köberl. 2. Reihe (v.l.): Regine Zemen, Elisabeth Reinisch, Gabriele Rastl, Angelika Gerstgrasser, Ulrike Amon, Iris Zwinger, Martina Reitz, Hannelore Huber, Erika Machherndl, Johanna Adler-Gassenbauer, Teresa Fleischhacker und Johanna Köberl.

Leitbild der Volksschule Bad Aussee

Wir sind eine offene Schule und pflegen gute Kontakte zu allen Schulpartnern.

Wir bieten einen lebensnahen, zeitgemäßen Unterricht. Individuelles Lerntempo und Eigenverantwortung werden in offenen Lernformen intensiver ermöglicht!

Wir sind ein kompetentes Lehrerteam, das motiviert – individuell ausgeprägt – an den gemeinsamen Zielvorgaben arbeitet!

Wir pflegen ein offenes von gegenseitigem Respekt, Vertrauen und Hilfestellung bestimmtes Schulklima. Jeder soll sich angenommen – geborgen fühlen!

Wir leben einen offenen und toleranten Umgang mit Unterschiedlichkeiten, ganz besonders in der Begegnung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Ein besonderes Maß an Sensibilität ist hier notwendig und wird gepflegt!

Wir sehen unsere Schüler als Menschen mit unterschiedlichen Begabungen, deren Entwicklung wir positiv begleiten wollen!

Wir vermitteln ein entscheidendes Maß an Grundwissen, auf das problemlos aufgebaut werden kann. „Fordern“ und „Fördern“ haben bei uns größten Stellenwert!

Wir wünschen und brauchen bei unserer Unterrichts- und Erziehungsarbeit die partnerschaftliche Unterstützung der Erziehungsberechtigten und die Zusammenarbeit mit Experten!

Bei der Begleitung der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder als zukünftige Träger der Gesellschaft fließen bei uns Gedanken humaner, sozial-christlicher Werte ein!

Die Verantwortung für das Wohl jedes einzelnen Kindes steht im Mittelpunkt unseres pädagogischen Handelns!

Wir bieten im Rahmen unseres Lehrplanes Schwerpunkte und Zusatzangebote zur optimalen Förderung unserer Kinder wie Musik, Spielmusik, Sport, Gesunde Ernährung, Chor, Darstellendes Spiel, Bildnerisches Gestalten, Sprachförderung, Leseanimation, E-Learning und eine Nachmittagsbetreuung an.

Volksschule hat neueste Generation an Smart Boards



Alle zehn Klassen der Volksschule sind mit modernen Smart Boards von Wurzer Solutions ausgestattet. Im Bild: Geschäftsführer Bernhard Wurzer

In den zehn Klassen der Volksschule Bad Aussee gibt es eines nicht mehr: Tafel und Kreide. Im Zuge der Generalsanierung hat die Firma Wurzer Solutions GmbH, exklusiver Smart-Fachhändler in der Steiermark, die Schule mit so genannten Smart Boards ausgestattet. „Es handelt sich um Komplettsysteme, die die klassische Tafel samt Kreide ergänzen“, sagt Geschäftsführer Bernhard Wurzer.

Ergänzung statt Ersatz

Ergänzen ist das Stichwort, nicht ersetzen. Denn die digitale Tafel ist zugleich Beamer, Bildschirm und klassische Tafel, auf der man nach wie vor schreiben kann. Nur eben mit digitaler Kreide. „Man kann die Inhalte aber auch speichern und wieder abrufen“, informiert Wurzer. Gleichzeitig kann man sich über die Boards mit einer Schulsoftware verknüpfen, in Apps oder Programme einsteigen. Die Komplettsysteme an der Volksschule Bad Aussee (samt Montage, Höhenverstellung, etc.) kosten pro Stück 9.000 Euro.

Vorzeigeschule in Bad Aussee

Die Volksschule Bad Aussee ist die erste voll mit Smart Boards ausgestattete Schule in der Steiermark. Sogar in Graz beginnt man erst jetzt, die Schulen mit einzelnen Boards auszustatten. „Die Digitalisierung in den Schulen ist ein großes Thema“, sagt Wurzer. Und sie ist kein neues Thema: Seit rund 15 Jahren beschäftigt man sich in Österreich damit – die Abdeckung liegt aktuell jedoch erst zwischen acht und zehn Prozent. Im Vergleich: In Skandinavien sind es 80 Prozent. „Die Digitalisierung bringt neue pädagogische Möglichkeiten“, sagt Wurzer. Vor allem gehe es dabei um einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. „Gerade in der Volksschule kann schon ein Bewusstsein für die Digitalisierung geschaffen werden.“

Das Elternvereinsteam

Alexander und Klaudia Reiter, Thomas und Sonja Schönauer, Sonja Tanzmeister und Angelika Duschl (v.l.) bilden aktuell den Elternverein der Volksschule Bad Aussee. Alle Eltern sind herzlich eingeladen, aktiv am Schulleben teilzunehmen.



Ehrenbesuch am ersten Schultag

Am 27. Februar 2017 überraschte Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer die Volksschule mit einem spontanen Besuch. Der erste Schultag im neuen Schulgebäude fiel auf den Faschingsmontag. So waren alle bester Laune, wie auf dem Schnappschuss zu erkennen ist (v.l.): Dir. Anna Grill, PSI Waltraud Huber-Köberl, LH Hermann Schützenhöfer und Bgm. Franz Frosch.



Das neue Volksschullogo



Im Zuge der Generalsanierung der Volksschule Bad Aussee ist auch ein Schullogo entstanden. Aus einer Schar an mit Fingerabdrücken gestalteten Vögelchen hat sich ein dreifärbiges Vogel-Küken-Trio mit Schriftzug entwickelt, das nun auch das Volksschulgebäude ziert. „Das Logo ist zufällig entstanden und hat uns einfach gut gefallen“, sagt Direktorin Anna Grill.

Segensgebet zur Einweihung der Volksschule Bad Aussee

von Mag. Edmund Muhrer – Pfarrer in Bad Aussee



Pfarrer Mag. Edmund Muhrer segnete die neue Volksschule (Bild) und machte dann auch gleich ein schnelles Erinnerungsfoto (unten).

Ein Dach, das schützt.
Ein Boden, der trägt.
Wände, die bergen und Sicherheit geben.
Türen, die einladen und offen stehen.
Fenster, die Einblick und Ausblick geben
und Durchsicht gewähren.
Tische, Sessel und Bänke
zum Zusammenstehen und Beieinandersitzen.

Kinder, die hier zur Schule gehen,
um zu lernen und Gemeinschaft zu erleben.
Lehrerinnen und Lehrer, die für die Bildung der Mädchen und Buben
Sorge tragen.

Eltern, Betreuerinnen und Schulerhalter,
die auf ihre je eigene Art die Kinder
begleiten und Verantwortung tragen.
Menschen, die hier arbeiten, alles sauber halten
und nach dem Rechten sehen.
Leute, die hierher kommen,
um sich körperlich und geistig fit zu halten.

Herr, segne sie und uns alle!
Gib allen Ehrfucht voreinander und
Aufmerksamkeit füreinander.
Lass alle den Sinn und das Ziel
ihres Lebens finden.
So bitten wir dich, Vater,
durch Jesus Christus im Heiligen Geist.
Amen.



Fotos: Sandra Kömmerl Stadtgemeinde

Bad Ausseer Schulchronik

- Bereits 1625 wurden Schüler aus dem Markt Aussee im alten Mesnerhaus (Kirchengasse 29) unterrichtet.
- 1782 fand der Unterricht im so genannten „Kaplanhaus“ statt, bereits am heutigen Standort der Volksschule.
- Trotz steigender Schülerzahlen wurde in den Folgejahren kein eigenes Schulgebäude errichtet. Stattdessen waren Klassen im Rathaus und in der „Stuckhütte“ an der Bahnhofstraße untergebracht.
- Am 28. Februar 1880 wurde der Grundstein für ein erstes Gemeindegenschulhaus gelegt – da, wo heute die neue Volksschule steht.
- 1900 wurde die Turnhalle errichtet, die bis zum jetzigen Neubau in Verwendung war.
- 1907 wurde die Mädchenvolksschule neben der Pfarrkirche gebaut.
- Während der beiden Weltkriege waren in den Schulgebäuden Soldaten bzw. Lazarette untergebracht. Die Schüler lernten stattdessen etwa im Josefinum, in Gasthäusern und im Kammerhof.
- Ende der 80er Jahre war das Schulgebäude viel zu klein – die Mädchen- und Knabenhauptschule war bereits nach Praunfalk gezogen – und bereits in äußerst desolatem Zustand. Jahrelang wurde das Haus mit Mühe instand gehalten. Der Lehrkörper rang in intensiven Gesprächen mit der Gemeinde um einen Neubau.
- 2014 wurde in der Gemeinde die Generalsanierung mit Neubau und die Zusammenlegung der beiden Volksschulstandorte beschlossen. Der Spatenstich für den Bau erfolgte im Juni 2015.
- Am 27. Februar 2017 hatten die Kinder der Volksschule Bad Aussee ihren ersten Schultag im neuen Gebäude in der Kirchengasse 166.
- Am 7. April 2017 wurde die Volksschule Bad Aussee mit einer Zeremonie offiziell eröffnet.



Foto: Archiv Stadtgemeinde

Ansicht der Volksschule Bad Aussee um 1930. Links im Bild ist das Gasthaus Blaue Traube zu sehen. Frontal (vor der Pfarrkirche) steht das Gasthaus Hoandler. Die Schule mit dem großen Schulgarten ist rechts im Bild. Hier waren in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts die Knabenvolksschule und Mädchenvolksschule untergebracht. Das denkmalgeschützte Gebäude wurde nun im Zuge der Generalsanierung entkernt und vollkommen erneuert. Heute sind darin die Direktion und Klassenräume untergebracht.



Im Winter 2014/15 ist noch alles beim Alten (1).

Der Spatenstich zum Bau erfolgt im Juni 2015 (2).

In mehreren Phasen werden die Musikschule abgerissen und der Neubau errichtet (3–5).

Im Jänner 2016 hat sich das Bild der Schule bereits gewandelt (6).

Im Oktober 2016 ist der Neubau fast fertig (7).

Ganzheitliche Planung für die Volksschule Bad Aussee

„Eine besondere Herausforderung bei diesem Projekt war die ganzheitliche Raumplanung“, sagt DI Caroline Rodlauer, Architektin der RG Bautechnik GmbH und Projektleiterin des Schulneubaus in Bad Aussee. Es ging darum, alle Vorgaben der Schulbehörde und pädagogische Anforderungen zu verbinden, und gleichzeitig Rahmenbedingungen wie Baurecht, Brand-, Ortsbild- und Denkmalschutz zu beachten.

„Wir wollten kindgerechte Räume schaffen, in denen eine Wohlfühlatmosphäre herrscht“, erklärt Rodlauer den Anspruch an das Projekt. Deshalb setzte man auf natürliche Materialien, offene Räume, optimierte Raumakustik, klare Orientierungssysteme und gestaltete äußerst großzügige Freiflächen.





Die Räume der Volksschule Bad Aussee sind mit viel Vollholz eingerichtet.

In der Trüfflecke (1) treffen sich die Kinder mit ihren Freunden.

Im Medienzimmer (2) wird musiziert.

Der neue Turnsaal (3) ist Sport- und Spielplatz.

Die Lehrerinnen der Volksschule haben ein äußerst modernes und funktionales Lehrerzimmer bekommen (4).

1



5



2



6



3



7



4



8

Die Aula der Volksschule Bad Aussee ist im ersten Stock untergebracht (5). In der Schulbibliothek leihen sich die Kinder Bücher aus (6). Die Kinder der Ganztageschule – aktuell nutzen 49 Kinder dieses Angebot – können in ihren Räumen die Aufgabe machen, essen oder sich ausruhen (7).

Alle Klassenräume sind nach modernsten Standards gestaltet (8). Es gibt eine Panoramaklasse unterm Dach oder Klassen mit direktem Zugang ins Freie. Maximal 26 Kinder besuchen gemeinsam eine Klasse.